

Niederschrift Nr. 35/2015

über die Sitzung des **Sport-, Kultur- und Sozialausschusses** der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Dienstag, dem 24. November 2015, Rathaus Nieder-Ramstadt

Anwesende:

1. Die Ausschussmitglieder : Herr Merker, Frau Müller, Herr Schachtebeck, Herr Heil, Frau Krämer und Frau Kreutz
- Entschuldigt fehlt : Frau Müller-Huy, dafür Herr Khoury (ab 19.08 Uhr)
Herr W. Göbel, dafür Frau Breyer
Frau Koepp, dafür Herr Dr. Rehahn
Herr B. Schönrock, dafür Herr Bernhardt
Herr Erzgräber, ohne Vertretung
2. Vom Gemeindevorstand : Frau Bgm. Dr. Mannes sowie Frau Beig. Buxmann-Hauke und Herr Beig. Dr. Schäfer (ab 19.17 Uhr)
3. Von der Verwaltung : Frau Grau-Heimann (bis 20.30 Uhr), Herr D. Müller
4. Als Schriftführerin : Frau Hummel

Beginn der Sitzung: 19.02 Uhr

Vorsitzender Merker eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung fragt Vorsitzender Merker, ob Einwände dagegen bestehen, den TOP 5, Drucks. 77/2015, wegen der Anwesenheit der Verwaltung vorzuziehen und nach dem TOP 2 zu behandeln. Dagegen wird nicht gesprochen.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht bekannt. Somit wird diese in der nunmehr vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

Zu TOP 1 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 17.11. 2015 wegen Kinderbetreuung in der Gemeinde Mühlthal und hier Vorstellung der Bedarfsplanung gemäß § 30 HKJGB sowie Beschlussfassung über die Versorgungsgrade der jeweiligen Betreuungsmöglichkeiten für die entsprechenden Altersgruppen 2015/ 2016

Drucks.: 70/2015

Aktz.: 47

Die Verwaltung erläutert die Bedarfsplanung und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf die Frage von Frau Krämer hinsichtlich der beabsichtigten Förderung der Tagesmütter weisen die Verwaltung und die Bürgermeisterin darauf hin, dass die Entwicklung des Landkreises hinsichtlich des neuen Förderkonzeptes abgewartet werden sollte. Dadurch würde die vorgesehene gemeindliche Förderung in Höhe von 50.000,00 EUR obsolet und könnten dann ggf. für den Ausbau der Nachmittagsbetreuung in den gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen vorgesehen werden.

Danach fasst der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 70/2015, zuzustimmen.

Da der zu TOP 2 eingeladen Herr Nagel vom Schwimmbadclub noch nicht anwesend ist, wird der TOP 6 vorgezogen.

Zu TOP 6 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung - über den Haupt- und Finanzausschuss - für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 17.11.2015 wegen Senioren- und Behindertenbeirat und hier neue Geschäftsordnung für einen Senioren- und Behindertenbeirat in der Gemeinde Mühlthal

Drucks.: 71/2015

Aktz.: 020/48

Vorsitzender Merker weist zunächst darauf hin, dass in der Auflistung der in § 2 Abs. (1) Buchstabe a) aufgeführten Organisationen/Verbänden die Seniorenunion sowie die Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus fehlen und ggf. noch mit aufgenommen werden müssten.

Nach Erläuterungen der Bürgermeisterin und einer Wortmeldung besteht auf Frage des Vorsitzenden zunächst Einvernahme, die o.g. beiden Organisationen/Verbände mit aufzunehmen.

Der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss fasst einstimmig (10 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Die Geschäftsordnung des Senioren- und Behindertenbeirates der Gemeinde Mühlthal ist in § 2 - Zusammensetzung -, Abs. (1), Buchstabe a), um die Seniorenunion und die Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus zu ergänzen.

Unter Berücksichtigung vorgenannter Ergänzung wird der Gemeindevertretung - über den Haupt- und Finanzausschuss - empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 71/2015, zuzustimmen.

Zu TOP 2 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung - über den Haupt- und Finanzausschuss - für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 12.11.2015 wegen Freibad Traisa und hier Änderung der Öffnungszeiten im Jahr 2016, Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Schwimmbadclub für das Jahr 2016 sowie Abschaffung der Ferienkarte

Drucks.: 62/2015

Aktz.: 743

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Nagel vom Schwimmbadclub. Er verweist zudem auf die vorab per E-Mail verteilte Aufstellung der verkauften Schwimmbadkarten. Die Erläuterungen hierzu können in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgen.

Die Verwaltung erläutert zunächst die geplanten Änderungen für 2016. Anschließend geht Herr Nagel auf die Aktivitäten in der vergangenen Saison und die Planungen für 2016 ein. Er teilt mit, dass der Schwimmbadclub derzeit 230 Mitglieder (130 Erwachsene, 100 Kinder) hat.

Zurzeit läuft z.B. eine Brötchentüten-Aktion bei den örtlichen Bäckern, um die Dauerkarte für 2016 zu bewerben. Ferner kann die Dauerkarte als Sonderedition zu Weihnachten mit entsprechender Geschenkverpackung über den Schwimmbadclub online bestellt werden.

Außerdem läuft derzeit aufgrund einer Pressemitteilung in der Mühlthal-Post eine Umfrage zu den Öffnungszeiten für das geplante Frühschwimmen. Sollte diese ergeben, dass eine Öffnung ab 6.00 Uhr oder ein dritter Frühschwimmertag gewünscht wird, wäre der Schwimmbadclub bereit, dadurch entstehende Mehrkosten aufzufangen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass eine Öffnung bereits um 6.00 Uhr Nachtschläge zur erforderlichen Prüfung der Technikanlage nach sich ziehen würde.

Weiterhin sind Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene geplant, die jedoch nicht in Konkurrenz zum DLRG stehen.

Als nächste größere Anschaffung soll laut Herrn Nagel eine Abdeckplane für das Becken vorgesehen sein. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50.000,00 EUR.

Hinsichtlich der Frage der Öffnung des Freibades bereits zum 1. Mai 2016 weist die Verwaltung darauf hin, dass die jährlich erforderlichen Reparaturarbeiten erst nach Frostende begonnen werden können. Im kommenden Jahr kann das Becken zudem nicht mehr durch den Traisaer Brunnen gespeist werden, so dass durch die dadurch bedingte Entnahme des Wassers zum Befüllen des Schwimmbeckens aus der Trinkwasserleitung zu Problemen führen könnte. Um dem vorzubeugen, ist eine langsame Befüllung vorgesehen und dadurch wird der 1. Mai zu knapp.

Auf die Frage von Frau Krämer nach dem Kinderbecken teilt die Verwaltung mit, dass neben dem jährlichen Wechsel der Fliesen nunmehr auch der Untergrund komplett ausgetauscht werden müsste. Für den Haushalt 2016 sollen daher entsprechende Mittel eingestellt werden, um im Herbst ein neues Becken herrichten zu können. Die Kosten für ein Edelstahl-Becken belaufen sich auf 130.000,00 EUR bis 150.000,00 EUR.

In seiner Wortmeldung bittet Herr Bernhardt um eine Gegenüberstellung der Eintrittspreise von Ober-Ramstadt und Mühlthal.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Eintrittspreise lauten wie folgt:

Eintrittspreis	Ober-Ramstadt	Mühltal
kleine Familienkarte	100,00 €	90,00 €
große Familienkarte	182,00 €	150,00 €
Saisonkarte Erwachsene	83,00 €	70,00 €
Saisonkarte 1. Kind	31,00 €	30,00 €
Saisonkarte 2. Kind	20,00 €	20,00 €
Saisonkarte 3. Kind	0,00 €	0,00 €
Saisonkarte Senioren	33,00 €	30,00 €

Außerdem weist er darauf hin, dass in der Nutzungsvereinbarung an verschiedenen Stellen die Jahreszahl 2015 in 2016 geändert werden muss.

Herr Khoury schlägt vor, die 10er-Karten nicht für übertragbar zu erklären, da diese sehr günstig abgegeben werden.

Vorsitzender Merker erklärt, dass Änderungen zu den Gebühren auch noch in der nächsten SKSA-Sitzung im Februar 2016 behandelt werden können.

In ihrer Wortmeldung stellt Frau Krämer einen Änderungsantrag zu den Öffnungszeiten für das Frühschwimmen.

Außerdem sollte der Gemeindevorstand ermächtigt werden, ggf. zusätzliche Tage für das Frühschwimmen einzurichten.

Vorsitzender Merker lässt zunächst über die Zusatzanträge abstimmen.

Der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss fasst nacheinander jeweils einstimmig (10 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

- 1. Die Zeiten für das vom Schwimmbadclub geplante Frühschwimmen dienstags und donnerstags werden auf 6.30 Uhr bis 9.00 Uhr festgelegt.**
- 2. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, bei Bedarf zusätzliche Tage für das Frühschwimmen einzurichten.**

Danach fasst der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderungen/Ergänzungen wird der Gemeindevertretung - über den Haupt- und Finanzausschuss - empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 62/2015, zuzustimmen.

Frau Bgm. Dr. Mannes bedankt sich ausdrücklich beim Schwimmbadclub für die sehr gute Zusammenarbeit und bittet Herrn Nagel, dies an die Mitglieder weiterzugeben.

Vorsitzender Merker bedankt sich bei Herrn Nagel für dessen Erscheinen und verabschiedet diesen.

Der Vorsitzende begrüßt zu den nachfolgenden Punkten die Vertreter des Netzwerkes Asyl.

Zu TOP 5 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung - über den Haupt- und Finanzausschuss - für die Gemeindevertretung zum Antrag der Fraktion Die Mühltaler und der Gemeindevertreterin Karin Mühlenbock vom 16.11.2015 wegen Betreuung der Asylanten durch Sozialarbeiter/Sozialpädagogen

Drucks.: 77/2015

Aktz.: 15

Vorsitzender Merker stellt fest, dass kein Vertreter der antragstellenden Fraktion oder Frau Mühlenbock zwecks Begründung des Antrages anwesend ist.

Die Verwaltung und die Bürgermeisterin erläutern, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg im September 2015 die Kommunen angeschrieben und angefragt hatte, ob diese die soziale Betreuung eigenständig übernehmen möchten. Der Landkreis war hierzu von einigen Kommunen angesprochen worden.

Dies würde jedoch bedeuten, dass die komplette personalrechtliche Abwicklung (Urlaub, Krankheit, Fortbildung) und damit einhergehend auch die Organisation und Gewährleistung einer Vertretungskraft der Kommune obliegen würde. Dieser Verwaltungsaufwand ist für die Gemeinde Mühlthal nicht leistbar und das notwendige Personal für Vertretungen in diesem Bereich definitiv nicht vorhanden. Auch würde seitens des Kreises nur bis zur Stufe 2 der entsprechenden Entgeltgruppe erstattet. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg kann sich dagegen eines Personalpools aus vielen Mitarbeitern bedienen, um Vertretungen zu gewährleisten.

Zudem bestehen zwischen den Sozialarbeitern bzw. deren Institutionen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg bereits Arbeitsverträge. Für das Tagungshotel wurde laut Auskunft des Landkreises Darmstadt-Dieburg eine Vollzeitkraft zum 01.01.2016 eingestellt. Ob diese über eine Institution mit Landkreis Darmstadt-Dieburg einen Vertrag geschlossen hat oder aber der Landkreis selbst eingestellt hat, entzieht sich der Kenntnis der Verwaltung. Die Gemeinde Mühlthal könnte hier immer nur Zeitverträge anbieten, da man sich hier entsprechend an dem Bedarf orientieren muss. Sollten die Flüchtlingszahlen einmal sinken, müssten entsprechende Kündigungen ausgesprochen werden.

Sinnvoll wäre eine eigenständige soziale Betreuung ggf. dann, wenn die Gemeinde Mühlthal selbst Betreiber einer Flüchtlingsunterkunft wäre. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Auch in der Vergangenheit, in der die Gemeinde Mühlthal selbst Betreiber zweier Flüchtlingsunterkünfte war, wurden die Sozialarbeiter seitens des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschäftigt.

Frau Breyer weist in ihrer Wortmeldung darauf hin, dass es sinnvoll sein, wenn seitens des Landkreises nur eine der Institutionen (DRK, SKA o.ä.) für alle Mühltaler Flüchtlingsunterkünfte zuständig wäre.

Abschließend lässt Vorsitzender Merker über die Drucks. 77/2015 abstimmen.

In der Abstimmung lehnt der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss den Antrag der Fraktion Die Mühltaler und Frau Mühlenbock, Drucks. 77/2015, einstimmig (10 Nein-Stimmen) ab.

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Um die soziale Betreuung von Asylbewerbern aus einer Hand zu ermöglichen, soll diese im kommenden Jahr durch die Gemeinde Mühlthal erfolgen.“

Zu TOP 3 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung - über den Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss - für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 22.09.2015 wegen Konzeption Asylbewerber/Studentenwohnen am Bahnhof und hier zum anstehenden Bauantragsverfahren

Drucks.: 51/2015

Aktz.: 15/60/61

Vorsitzender Merker weist darauf hin, dass am morgigen Mittwoch ein weiterer Runder Tisch zu diesem Thema stattfindet.

Die Bürgermeisterin teilt ergänzend mit, dass seitens der Investoren Körbler/Bärens nunmehr ein neues Konzept vorgelegt wurde, wonach durch Änderung des beabsichtigten Split-Levels in eine klassische 3-Geschossigkeit die Gebäude in der Höhe reduziert wurden.

In seiner Wortmeldung beantragt Herr Bernhardt zur Geschäftsordnung, die Drucks. 51/2015 nicht zu beschließen.

Der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss fasst einstimmig (10 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Die Drucks. 51/2015 wird ohne Beschlussfassung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses - über den Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss - an die Gemeindevertretung weitergeleitet.

Zu TOP 4 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung - über den Haupt- und Finanzausschuss - für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 10.11.2015 wegen Nutzung des gemeindeeigenen Grundstückes gegenüber der Feuerwehr im OT Nieder-Ramstadt zur Unterbringung von Flüchtlingen und hier
a) über die zweckgebundene Verpachtung des Grundstückes
b) über die Anpassung der Anzahl der dort unterzubringenden Flüchtlinge von derzeit maximal 45 auf maximal 96 Personen

Drucks.: 61/2015

Aktz.: 15

Frau Bgm. Dr. Mannes berichtet aus der Bürgermeister-Dienstversammlung, dass die Lage weiterhin angespannt ist und auch bleiben wird.

Frau Breyer stellt in ihrer Wortmeldung folgenden Ergänzungsantrag zur Drucks. 61/2015:

„c) Der zu erstellende Bebauungsplan ist um die Parzelle 292 und gegebenenfalls Teile der Parzelle 293 zu ergänzen, um eine Fläche für den sozialen Wohnungsbau zu schaffen. Die Zuwegung ist über die ehemalige Behelfsstraße sicherzustellen.“

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass hier zunächst die Eigentumsverhältnisse und mögliche naturschutzrechtliche Probleme zu klären sind.
In seiner Wortmeldung beantragt Herr Khoury, die Drucks. 61/2015 bis dahin zurückzustellen.

Danach fasst der Sport-, Kultur- und Sozialausschuss mehrheitlich (9 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme) folgenden

B e s c h l u s s

Die Drucks. 61/2015 nebst Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion wird zurückgestellt, bis die Eigentumsverhältnisse und mögliche naturschutzrechtliche Probleme geklärt sind.

Zu TOP 7 Terminplanung 2016

Seitens der Verwaltung wird für das Sportlerfest der 30.09.2016 und für die Kunstausstellung der Zeitraum 10. bis 17.11.2016 vorgeschlagen.
Dagegen wird nicht gesprochen.

Zu TOP 8 Mitteilungen/Anfragen

Termine:

28. und 29.11.2015

Weihnachtsmarkt Nieder-Ramstadt

05.12.2015

Nikolausmarkt Traisa

Schluss der Sitzung: 21.04 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....